



OFFENLEGUNG DER EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Bericht gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1
Offenlegung Banken per 31.12.2019

INHALTSVERZEICHNIS

Eigenmittel

KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	4
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	5
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	5
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen	6
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten	8
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	8
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	9
CC2 ¹	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz	6
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	10
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	10
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	11

Liquidität

LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	12
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)	13
LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)	15

Kreditrisiken

CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	17
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	17
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln im Ausfall	17
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	18
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	20
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	20
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	20
CR4	Kreditrisiko: Risikoexpositionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	20
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	21
CCRA	Gegenpartekreditrisiko: Allgemeine Angaben	21
CCR3	Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	21
CCR5	Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen	22

¹ Tabelle CC2 wurde in die Tabelle LI1 integriert.

Marktrisiken

MRA	Marktrisiko: allgemeine Angaben	23
MR1	Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	23

Zinsrisiken

IRRBB A	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	24
IRRBB A1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	26
IRRBB B1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	27

Ergänzende Angaben

REMA	Vergütungen: Politik	28
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	28

EIGENMITTEL

KM1 Grundlegende regulatorische Kennzahlen

in 1'000 CHF

	a	c
Anrechenbare Eigenmittel	31.12.19	30.06.19
1 Hartes Kernkapital (CET1)	1'884'443	1'836'773
2 Kernkapital (T1)	1'884'443	1'836'773
3 Gesamtkapital total	1'987'321	1'936'099
Risikogewichtete Positionen (RWA)		
4 RWA	8'908'816	8'612'640
4a Mindesteigenmittel	712'705	689'011
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)		
5 CET1-Quote (%)	21.2	21.3
6 Kernkapitalquote (%)	21.2	21.3
7 Gesamtkapitalquote (%)	22.3	22.5
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)		
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019) (%)	2.5	2.5
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2.5	2.5
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	14.3	14.5
Kapitalzielquote nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)		
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4.0	4.0
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1.0	1.0
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8.8	8.8
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10.6	10.6
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13.0	13.0
Basel III Leverage Ratio		
13 Gesamtengagement	20'755'403	19'478'419
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	9.1	9.4
Liquiditätsquote (LCR)		
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	2'724'233	2'673'302
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	1'937'572	2'070'051
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	140.6	129.1

OVA Risikomanagementansatz der Bank

Verbindung Geschäftsmodell und Risikoprofil

Für Angaben zum Risikoprofil der SZKB sowie dessen Verbindung zum Geschäftsmodell verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Risikoprofil» und «Risikopolitik».

Struktur der Risiko Governance

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten auf Ebene Bankrat und Geschäftsleitung werden im Geschäftsbericht «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Risikoorganisation» erläutert.

Kanäle zur Kommunikation der Risikokultur in der Bank

Angaben zur Risikokultur der SZKB finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Internes Kontrollsystem».

Umfang und Hauptmerkmale der Risikomesssysteme

Detaillierte Angaben zu den Risikomesssystemen je nach Risikoart finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Beschreibung der Prozesse für die Risiko-berichterstattung

Detaillierte Angaben zu den Prozessen und Berichterstattung finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», je nach Risikoart und «Internes Kontrollsystem».

Qualitative Informationen zum Stresstesting

Angaben zum Stresstest finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» je nach Risikoart.

Strategien und Prozesse für das Risikomanagement

Angaben zur Strategie und der Prozesse für das Risikomanagement finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

OV1 Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

in 1'000 CHF		a RWA 31.12.19	b RWA 30.06.19	c Mindesteigenmittel 31.12.19
1	Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenparteikreditrisiko)	8'309'966	8'025'266	664'797
2	davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	8'309'966	8'025'266	664'797
6	Gegenparteikreditrisiko CCR	31'371	30'747	2'510
7	davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	31'371	30'747	2'510
10	Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	50'864	51'690	4'069
14	Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Fallback-Ansatz	13'730	18'248	1'098
14a	Investments in verwalteten kollektiven Vermögen – vereinfachter Ansatz	4'600	2	368
20	Marktrisiko	21'069	14'263	1'686
21	davon mit Standardansatz bestimmt	21'069	14'263	1'686
24	Operationelles Risiko	452'587	447'796	36'207
25	Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250 % nach Risiko zu gewichtete Positionen)	24'629	24'629	1'970
27	Total	8'908'816	8'612'640	712'705

LII Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

2019

in CHF 1'000

	a	b	c	d		e	f	g
	Buchwerte							
	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen Konsolidierungskreises ¹	Buchwerte auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises ²	Unter Kreditrisikoverschriften	Unter Gegenparteikreditrisikoverschriften	Unter Marktrisikoverschriften	Ohne Eigenmittelanforderungen oder mittels Kapitalabzug		Referenz ³
Aktiven								
Flüssige Mittel	2'699'814	2'699'814	2'699'814		6'115			
Forderungen gegenüber Banken	677'149	853'581	677'149	176'432	145'288			
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften								
Forderungen gegenüber Kunden	1'442'960	1'442'960	1'442'960		36'600			
Hypothekarforderungen	13'933'713	13'933'713	13'933'713					
Handelsgeschäft	11'578	11'578	10'625		967			
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	12'698	12'698		12'698	12'698			
Übrige Finanzinstrumente mit Fair Value-Bewertung								
Finanzanlagen	975'579	975'579	975'579		40'190			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'266	9'266	9'266					
Beteiligungen	17'776	17'776	7'924		17'776			
Sachanlagen	128'243	128'243	128'243					
Immaterielle Werte								
Sonstige Aktiven	172'715	172'715	172'715					
Total Aktiven	20'081'491	20'257'924	20'057'989	189'130	259'635	0		

¹ entspricht den Buchwerten gemäss veröffentlichter Bilanz nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken und Effektenhändler unter Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1

² entspricht den aufsichtsrechtlichen Buchwerten ohne Berücksichtigung der Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1 und ohne Abzug der aufsichtsrechtlich nicht gestatteten direkten Verrechnung der Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken mit den Kundenausleihungen.

³ Die Referenz bezieht sich auf die Tabelle CC1.

2019

in CHF 1'000

	a	b	c	d			e	f	g
	Buchwerte								
	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen Konsolidierungskreises ¹	Buchwerte auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises ²	Unter Kreditrisikoverschriften	Unter Gegenpartiekreditrisikoverschriften	Unter Marktrisikoverschriften	Ohne Eigenmitelanforderungen oder mittels Kapitalabzug		Referenz ³	
Verpflichtungen									
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'203'199	1'203'199	1'203'199		265'980				
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	665'000	665'000		665'000					
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	13'072'319	13'072'319	70'849		676'756	12'324'713			
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften									
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	10'097	186'529		186'529	186'529				
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair Value-Bewertung									
Kassenobligationen	90'752	90'752	90'752						
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'957'000	2'957'000	2'957'000						
Passive Rechnungsabgrenzungen	40'648	40'648	40'648						
Sonstige Passiven	154'169	154'169	154'169		1'044				
Rückstellungen	3'865	3'865	3'865						
Total Verpflichtungen	18'197'048	18'373'481	4'520'482	851'529	1'130'310	12'324'713			
Eigenkapital									
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'161'413	1'161'413							
Dotationskapital	50'000	50'000						A	
Davon als CET1 anrechenbar	50'000	50'000							
Davon als AT1 anrechenbar									
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinnvortrag	673'030	673'030						B	
Total Eigenkapital⁴	1'884'443	1'884'443							
Total Passiven	20'081'491	20'257'924	4'520'482	851'529	1'130'310	12'324'713			

¹ entspricht den Buchwerten gemäss veröffentlichter Bilanz nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken und Effektenhändler unter Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1

² entspricht den aufsichtsrechtlichen Buchwerten ohne Berücksichtigung der Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40ff RS 2015/1 und ohne Abzug der aufsichtsrechtlich nicht gestatteten direkten Verrechnung der Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken mit den Kundenausleihungen.

³ Die Referenz bezieht sich auf die Tabelle CC1.

⁴ Die Bank macht von der Vereinfachung Gebrauch, die Tabelle CC2 in die Tabelle LI1 zu integrieren.

L12 Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten

2019

in 1'000 CHF

	a	b	d	e
	Total	Positionen unter den:		
		Kreditrisiko- vorschriften	Gegenparteikredit- risikvorschriften	Marktrisiko- vorschriften
1 Buchwerte der Aktiven auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises (nach Tabelle L11)	20'257'924	20'057'989	189'130	259'635
2 Buchwerte der Verpflichtungen auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises (nach Tabelle L11)	18'373'481	4'520'482	851'529	1'130'310
3 Nettobetrag auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	1'884'443	15'537'508	-662'399	-870'675
4 Ausserbilanzpositionen	588'827	316'730		
6 Differenzen aufgrund unterschiedlicher Verrechnungsregeln, andere als die bereits in Zeile 2 erfassten	3'512'085	1'900'431	719'910	891'744
9 Andere	11'847'893			
10 Positionen aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben	17'833'248	17'754'669	57'511	21'069

L1A Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwert und Aufsichtswert

Die SZKB hält keine wesentlichen konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften. Auch in den Vorjahreszahlen sind keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften enthalten.

CC1 Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

in 1'000 CHF

	a	b
	31.12.19	Referenzen ¹
Hartes Kernkapital (CET1)		
1	50'000	A
2	1'834'443	B
6	1'884'443	
29	1'884'443	
45	1'884'443	
Ergänzungskapital (T2)		
50	102'877	
51	102'877	
58	102'877	
59	1'987'321	
60	8'908'816	
Kapitalquoten		
61	21.2	
62	21.2	
63	22.3	
64	2.5	
65	2.5	
68	14.3	
68a	8.8	
68b	1.0	
68c	18.1	
68d	10.6	
68e	19.9	
68f	13.0	
68g	22.3	
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)		
72	7'924	
73	9'852	
Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2		
76	102'877	
77	102'877	

¹ Die Referenz bezieht sich auf die Tabelle LI1.

CCA Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrument

in 1'000 CHF		31.12.19
1	Emittent	Kanton Schwyz
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung		
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen von Basel III	CET1
5	Im Rahmen der nach Ablauf der Basel III Übergangsbestimmungen geltenden Regeln	CET1
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelstufe
7	Art des Instruments	Dotationskapital
8	In den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln angerechneter Betrag	50'000
9	Nominalwert des Instruments	50'000
10	Buchhalterische Klassifizierung	Dotationskapital
12	Mit oder ohne Fälligkeit	ohne Fälligkeit
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, vorbehaltlich aufsichtsrechtliche Genehmigung	nein
Dividende / Coupon		
17	Fixe oder variable Dividende / Coupon	variabel
19	Existenz eines Dividendenstoppers (keine Dividende auf dem Instrument impliziert keine Dividende auf den normalen Aktien)	nein
20	Zins- / Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	teilweise fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	nicht wandelbar
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basel III Regeln verhindern	nein

LR1 Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

in 1'000 CHF		a 31.12.19
1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	20'257'924
1a	Differenzen zwischen veröffentlichter Rechnungslegung und Rechnungslegungsbasis für die Ermittlung des Gesamtengagements	
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6–7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16–17 FINMA-RS 15/3)	
4	Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21–51 FINMA-RS 15/3)	–12'698
6	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente) (Rz 74–76 FINMA-RS 15/3)	510'177
8	Gesamtengagement für die Leverage Ratio (Summe der Zeilen 1–7)	20'755'403

LR2 Leverage Ratio: detaillierte Darstellung

in 1'000 CHF

a
31.12.19

Bilanzposition

1	Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten) (Rz 14–15 FINMA-RS 15/3)	20'245'226
2	(Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen) (2) (Rz 7 und 16–17 FINMA-RS 15/3)	0
3	= Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT (Summe der Zeilen 1 und 2)	20'245'226

Derivate

4	Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	12'698
5	Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)	24'836
7	(Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen gemäss Rz 36 FINMA-RS 15/3)	–37'534

Übrige Ausserbilanzpositionen

17	Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren	2'523'296
18	(Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente) (Rz 75– 76 FINMA-RS 15/3)	–2'013'118
19	= Total der Ausserbilanzpositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	510'177

Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement

20	Kernkapital (Tier 1, Rz 5 FINMA-RS 15/3)	1'884'443
21	Gesamtengagement (Summe der Zeilen 3, 11, 16 und 19)	20'755'403

Leverage Ratio

22	Leverage Ratio (Rz 3–4 FINMA-RS 15/3) (%)	9.1
----	---	-----

LIQUIDITÄT

LIQA Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken

Für Informationen zum Management der Liquiditätsrisiken (hinsichtlich Strategien, Struktur und Organisation des Liquiditätsmanagements, Refinanzierungsstrategie, Erklärung zum Einsatz von Stress-Testing) verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

Quantitative Angaben zur Liquiditätshaltung sind aus der Tabelle LIQ1 Informationen zur Liquiditätsquote (LCR) zu entnehmen.

LIQ1 Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)

in 1'000 CHF

		3. Quartal 2019 ¹		4. Quartal 2019 ¹	
		Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)					
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		2'586'795		2'712'708
B Mittelabflüsse					
2	Einlagen von Privatkunden	9'322'539	813'689	9'454'990	821'212
3	davon: stabile Einlagen	3'628'976	181'449	3'714'460	185'723
4	davon: weniger stabile Einlagen	5'693'563	632'240	5'740'530	635'489
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'437'419	1'629'441	2'223'565	1'389'473
6	davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes				
7	davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'436'772	1'628'794	2'223'482	1'389'390
8	davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	647	647	83	83
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps				264
10	Weitere Mittelabflüsse	349'784	170'749	419'314	207'596
11	davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	101'212	101'212	122'382	122'382
12	davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten			3'333	3'333
13	davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	248'572	69'537	293'599	81'881
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'288'429	613'653	1'519'789	724'444
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'961'304	10'656	1'969'777	10'957
16	Total der Mittelabflüsse		3'238'188		3'153'946
C Mittelzuflüsse					
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)				
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	2'032'099	1'183'963	2'133'151	1'178'278
19	Sonstige Mittelzuflüsse	87'059	87'059	101'000	101'000
20	Total der Mittelzuflüsse	2'119'159	1'271'023	2'234'151	1'279'278
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		2'586'795		2'712'708
22	Total des Nettomittelabflusses		1'967'165		1'874'668
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		131.5		144.7

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichen Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

Im Rahmen der Basel III-Liquiditätsvorschriften sind die Banken dazu verpflichtet, einen angemessenen Bestand an lastenfremen, qualitativ hochwertigen liquiden Aktiva (HQLA) halten, um den erwarteten Liquiditätsbedarf (Nettomittelabfluss) in einem von der Aufsicht definierten schwerwiegenden 30-tägigen Liquiditätsstressszenario zu decken.

Die Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an HQLA (Zähler) und dem Nettomittelabfluss (Nenner). Das regulatorische Mindestfordernis beträgt 100%. Die SZKB erfüllt diese Anforderung mit einem durchschnittlichen Wert von 132.5% im Berichtsjahr deutlich. Massgebend für die Verbesserung der Quote im Berichtszeitraum waren die höheren HQLA, welche aus einer Anhebung des Freibetrags auf dem SNB-Girokonto resultieren.

Die HQLA bestehen per 31. Dezember 2019 zu 70.4% aus Bargeld und Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Der Rest ist in Obligationen von überwiegend inländischen Schuldner mit sehr guter Bonität angelegt.

Die SZKB refinanziert ihr Kreditgeschäft mehrheitlich über Kundengelder, wodurch eine ideale Diversifikation und Risikobegrenzung erreicht wird. Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen gegenüber einzelnen Einlegern oder Einlegergruppen. Die Kundeneinlagen stellen dementsprechend den grössten Anteil (73.2%) an der gesamten Refinanzierungsstruktur dar, gefolgt von eigenen Schuldverschreibungen (9.6%), langfristigen Pfandbriefdarlehen (6.8%), Geldaufnahmen am Interbankenmarkt (6.7%) und besicherter Refinanzierung am Repomarkt (3.7%).

Aufgrund der aktiven Bewirtschaftung der Fremdwährungsbestände bestehen keine wesentlichen Währungssinkongruenzen.

LIQ2 Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

2019
in 1'000 CHF

	a	b Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten		d	e Gewichtete Werte	
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	>= 6 Monate bis < 1 Jahr	>= 1 Jahr		
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)						
1	Eigenkapitalinstrumente	1'854'443		16'000	116'877	1'987'320
2	Regulatorisches Eigenkapital ¹	1'854'443		16'000	14'000	1'884'443
3	Andere Eigenkapitalinstrumente				102'877	102'877
4	Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	10'207'055	123'134	29'833	72'836	9'596'435
5	Stabile Einlagen	3'985'202	3'355	3'010	14'311	3'806'299
6	Weniger stabile Einlagen	6'221'854	119'779	26'823	58'525	5'790'136
7	Unbesicherte Finanzmittel von Nichtfinanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):	1'109'589	79'002	19'406	5'240	609'239
8	Operative Einlagen					
9	Nichtoperative Einlagen	1'109'589	79'002	19'406	5'240	609'239
10	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten					
11	Sonstige Verbindlichkeiten	1'612'098	1'466'081	359'839	3'054'193	3'403'169
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften					
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1'612'098	1'466'081	359'839	3'054'193	3'403'169
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					15'596'163
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR	2'657'842	72'233	44'689	796'268	101'259
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	148'149				74'075
17	Performing Kredite und Wertschriften	3'007'068	1'032'338	624'025	9'407'174	9'216'931
18	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Level 1 HQLA besichert					
19	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Level 1 HQLA besichert oder unbesichert	432'769	677'998	108'638	451'572	672'506
20	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	59'066	3'866	8'895	1'970'367	1'723'176
21	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	59'066	3'866	8'895	1'970'367	1'723'176
22	Performing Wohnliegenschaftskredite:	2'491'672	348'751	490'596	6'895'368	6'724'272
23	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	2'491'672	348'751	490'596	6'895'368	6'724'272
24	Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	23'561	1'723	15'896	89'867	96'977
25	Aktiva mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten					
26	Andere Aktiva	1'946'622	133'874	168'716	47'101	1'355'810
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	953				810
28	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva					
29	NSFR Aktiva in Form von Derivaten				15'298	2'600
30	NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins					
31	Alle verbleibenden Aktiva	1'945'669	133'874	168'716	31'803	1'352'400
32	Ausserbilanzielle Positionen		125'625	57'968	70'404	15'788
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					10'763'863
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					145.0

¹ vor Anwendung regulatorischer Abzüge

Im Rahmen der Basel III-Liquiditätsvorschriften sind die Banken dazu verpflichtet, die Refinanzierung der Aktiva inkl. der ausserbilanziellen Positionen in gewissem Umfang fristenkongruent und nachhaltig zu refinanzieren (strukturelle Liquidität).

Die Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) entspricht dem Verhältnis aus verfügbarer stabiler Refinanzierung (Zähler) und erforderlicher stabiler Refinanzierung (Nenner), wobei je nach Nachhaltigkeit und Laufzeit der Geschäfte unterschiedliche Gewichtungen zur Anwendung kommen. Der Zielwert für die Finanzierungsquote beträgt 100%. Die SZKB weist per 31. Dezember 2019 eine Quote von 145% aus.

Die verfügbare stabile Refinanzierung setzt sich mehrheitlich aus Kundengeldern, Kapitalmarktrefinanzierungen sowie den Eigenmitteln zusammen und übertrifft die erforderliche stabile Refinanzierung, welche im Wesentlichen aus dem Kreditgeschäft besteht, deutlich.

KREDITRISIKEN

CRA Kreditrisiko: allgemeine Informationen

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR1 Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

2019 in 1'000 CHF		a		b	c	d
		Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen / Abschreibungen		Nettowerte
		ausgefallenen Positionen ³	nicht ausgefal- lenen Positionen			
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	90'502	16'135'429		34'862	16'191'070
2	Schuldtitel		974'772			974'772
3	Ausserbilanzpositionen		588'827			588'827
4	Total	90'502	17'699'028		34'862	17'754'669

CR2 Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen

2019 in 1'000 CHF		a
1	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode	54'681
2	Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	43'086
3	Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	-10'114
4	Abgeschriebene Beträge	-160
5	Übrige Änderungen (+/-)	3'009
6	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode	90'502

CRB Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

Überfällige und gefährdete Positionen

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

Die Behandlung von überfälligen Zinsen und gefährdeten Positionen sowie deren Identifikation werden im Geschäftsbericht, «Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien» und «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» beschrieben.

2019 in CHF 1'000	Total	Institutionen	Banken	Unternehmen	Retail	Beteiligungstitel	Übrige Positionen
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	2'797	57			2'740		
gefährdete Forderungen	87'706	19	82	50'148	37'457		
davon überfällige gefährdete Forderungen	14'219	19	9		14'191		
davon nicht fällige gefährdete Forderungen	73'487		73	50'148	23'266		
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	34'860		73	8'421	26'366		
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen							

2019 in CHF 1'000	Total	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder REPOS	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Grundpfand gedeckt	Übrige	Ungedeckt
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	2'797		57	2'640		100
gefährdete Forderungen	87'706	27	19	55'830		31'830
davon überfällige gefährdete Forderungen	14'219	27	19	5'881		8'292
davon nicht fällige gefährdete Forderungen	73'487			49'949		23'538
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	34'860			4'778		30'082
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen						

2019
in CHF 1'000

	Gefährdete Positionen			Nicht gefährdete positionen
	Buchwert brutto	Wertberichtigungen	Buchwert netto	Buchwert brutto
Restrukturierungspositionen	87'476	-34'928	52'548	123'036

Restrukturierungspositionen (Recovery) per 31.12.2019

Bei den Restrukturierungspositionen handelt es sich um Positionen, die von der Gruppe Recovery betreut werden. Die Gruppe Recovery betreut Kredite mit Einzel-WB (gefährdete Kredite) und weitere notleidende Positionen ohne Einzel-WB sowie einzelne Kunden mit speziellen Finanzierungsbedürfnissen.

Die Behandlung von gefährdeten Krediten sowie deren Identifikation werden im Geschäftsbericht, «Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien» und «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» beschrieben.

Bilanz- und Ausserbilanzpositionen nach In- und Ausland

Die Geschäftsaktivitäten der Schwyzer Kantonalbank sind eng mit dem Wirtschaftsraum Kanton Schwyz verbunden. Gemäss Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank vom 17. Februar 2010 dürfen die Auslandaktiven der Bank in der Regel fünf Prozent der Bilanzsumme nicht übersteigen. Die Umsetzung dieser Bestimmung ist in einer Weisung geregelt und wird mittels Limitensystem periodisch überwacht.

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen somit deutlich weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

CRC Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR3 Kreditrisiken: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

2019

in 1'000 CHF

	a	b1	b	d	f
	Unbesicherte Positionen / Buchwerte	Besicherte Positionen Buchwerte	Durch Sicherheiten besicherte Positionen	Durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Durch Kreditderivate besicherte Positionen
1 Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	1'707'056	14'484'014	14'244'363	239'650	
2 Schuldtitel	974'772				
3 Total	2'681'828	14'484'014	14'244'363	239'650	0

CRD Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR4 Kreditrisiko: Risikoexpositionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

2019

in 1'000 CHF

Positionskategorie	a		b		RWA	RWA-Dichte (in %)
	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte		
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	2'659'589		2'659'853		0	0.0
2 Banken und Effektenhändler	753'262	30	617'808	30	217'836	35.3
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	829'577	53'600	1'017'734	10'720	362'008	35.2
4 Unternehmen	4'415'044	181'846	4'377'301	92'561	2'791'685	62.5
5 Retail	11'158'031	353'351	11'090'730	166'784	4'764'689	42.3
6 Beteiligungstitel	15'873		15'873		23'810	150.0
7 Übrige Positionen	361'603		361'603		149'938	41.5
8 Total	20'192'979	588'827	20'140'902	270'095	8'309'966	40.7

CR5 Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

2019 in 1'000 CHF		a	c	d	e	f	g	h	i
Positionskategorie / Risikogewichtung		0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Total der Kreditrisiko- positionen nach CCF und CRM
1	Zentralregierungen und Zentralbanken	2'659'853							2'659'853
2	Banken und Effektenhändler		303'609		314'229				617'838
3	Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	6'500	522'421	168'876	263'228	2'504	64'925		1'028'454
4	Unternehmen		453'221	1'952'093	31'105	124'749	1'908'694		4'469'862
5	Retail	6'184		9'605'099		975'477	669'668	1'085	11'257'513
6	Beteiligungstitel							15'873	15'873
7	Übrige Positionen	205'272	7'991				148'340		361'603
8	Total	2'877'809	1'287'242	11'726'068	608'562	1'102'730	2'791'627	16'958	20'410'996
9	Davon grund- pfandgesicherte Forderungen			11'726'068		332'568	1'560'886		13'619'522
10	Davon überfällige Forderungen				76		6'635	1'085	7'796

CCRA Gegenparteikreditrisiko: Allgemeine Angaben

Bezüglich den Gegenparteirisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CCR3 Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

2019 in 1'000 CHF		a	c	d	f	i
Positionskategorie / Risikogewichtung		0%	20%	50%	100%	Total der Kreditrisiko- positionen
1	Zentralregierungen und Zentralbanken					
2	Banken und Effektenhändler		32'622	84		32'706
3	Öffentlich-rechtliche Körper- schaften und multilaterale Entwicklungsbanken					
4	Unternehmen				2'881	2'881
5	Retail				21'924	21'924
6	Beteiligungstitel					
7	Übrige Positionen					
9	Total	0	32'622	84	24'805	57'511

CCR5 Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen

2019
in 1'000 CHF

	a		b		c		d		e		f
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten						Bei SFTs verwendete Sicherheiten ²				
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		
	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert					
Flüssige Mittel in CHF			176'432 ¹				74'383				
Flüssige Mittel in ausländischer Währung							4'282				
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft											
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten							1'842				
Forderungen gegenüber Staatsagenturen							1'054				
Unternehmensanleihen							41'158				
Beteiligungstitel							579'143				
Übrige Sicherheiten							42'840				
Total			176'432				744'702				

¹ Margenausgleichszahlungen im Rahmen von Netting-Verträgen mit Banken.

² Inklusive Sicherheiten für Derivattransaktionen mit Kunden, welche nicht aufgeteilt werden können.

MARKTRISIKEN

MRA Marktrisiko: allgemeine Angaben

Bezüglich den Marktrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement». Die Bank verwendet für die Eigenmittelunterlegung die De-Minimis-Regel.

MR1 Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz

2019

in 1'000 CHF

	α
	RWA
3 Wechselkursrisiko	5'962
4 Rohstoffrisiko	15'107
9 Total	21'069

ZINSRISIKEN

IRRBB Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

Offenlegung qualitativer Informationen

a) Definition IRRBB zum Zweck der Risiko-steuerung und -messung

Die SZKB unterscheidet drei Formen von Zinsrisiken:

- Das Zinsneufestsetzungsrisiko ergibt sich aus der zeitlichen Inkongruenz oder der Zinsneufestsetzung der Aktiva, Passiva und ausserbilanziellen Positionen;
- Das Basisrisiko beschreibt die Auswirkung von Veränderungen der Zinssätze für Positionen, die zwar ähnliche Produktcharakteristiken aufweisen, aber auf Basis unterschiedlicher Zinssätze bewertet werden;
- Das Optionsrisiko ergibt sich aus Optionen oder aus eingebetteten (impliziten) Optionen, bei denen die Bank oder der Kunde die Höhe und/oder den zeitlichen Verlauf von Zahlungsströmen ändern kann.

b) Übergeordnete Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Die strategische Steuerung der Zinsrisiken basiert auf einer Eigenkapital-Benchmark-Strategie. Im Weiteren gelten die folgenden Grundsätze für die Zinsrisikosteuerung:

- Es ist ein nachhaltig optimierter Zinserfolg mit einer geringen Schwankungsbreite anzustreben;
- Die wesentlichen zugrundeliegenden Methoden und Modelle sind periodisch einer Prüfung durch unabhängige Drittparteien zu unterziehen (Second Opinion).

Die Bewirtschaftung des Zinsrisikos leitet sich aus der vom Bankrat festgelegten Risikotoleranz ab und wird von der ALM-Kommission (ALCO) im Rahmen der definierten Limiten umgesetzt.

c) Periodizität der Berechnung sowie Beschreibung der verwendeten IRRBB-Messgrößen

Monatlich werden sowohl regulatorische als auch interne Zinsschockszenarien (Δ EVE) berechnet, sowie Ertragssimulationen (Δ NII) durchgeführt. Die regulatorischen Δ NII Berechnungen erfolgen quartalsweise zuhänden des Regulators. Für ausgewählte Zinsrisiko-Stresstests erfolgt die Berechnung halbjährlich.

d) Verwendete Zinsschock- und Stressszenarien

Folgende Szenarien werden durch die SZKB berechnet:

- Zinsschockszenarien (Δ EVE): interne Zinsschockszenarien (+/-100 bp) sowie regulatorische Szenarien (Parallelverschiebung nach oben/unten, Steepener-Schock, Flattener-Schock, Anstieg kurzfristiger Zinsen, Sinken kurzfristiger Zinsen)

- Stressszenarien (Δ NII): Basisszenario, Constant, Up, Down, Inversion und weitere hypothetische und historische Szenarien. Zudem werden die regulatorische Δ NII Berechnungen (Basisszenario, Parallelverschiebung nach oben, Parallelverschiebung nach unten) durchgeführt.

e) Abweichende Modellannahmen im Vergleich zur Tabelle IRRBB1

Die im internen Zinsrisikomesssystem verwendeten Modellannahmen zur Berechnung der Barwertgrößen (Δ EVE) weichen nicht erheblich von den in der Offenlegung vorgeschriebenen Annahmen ab. In den internen Ertragssimulationen (Δ NII) werden Volumenverschiebungen zwischen Produkten wie auch Volumenzu- oder abflüsse berücksichtigt. Ebenfalls werden szenariospezifische Proportionsannahmen getroffen.

f) Absicherungen des IRRBB

Die Steuerung des Zinsrisikos erfolgt über bilanzielle Festzinspositionen oder ausserbilanzielle Absicherungsgeschäfte. Ausserbilanzielle Absicherungen von Zinsrisiken erfolgen ausschliesslich in Form von Zinsswaps. Dabei sind die aggregierten Key Rate-Sensitivitäten in den einzelnen Laufzeitbändern mittels Makro-Hedges gemäss dem strategischen Zielprofil zu steuern.

g) Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

1. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Zahlungsströme

Die Produktmargen sind in den Zahlungsströmen berücksichtigt.

2. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Mapping-Verfahren

Die Zahlungsströme werden auf dem Einzelgeschäft berücksichtigt. Es wird kein Zahlungsstrom-Mappingverfahren angewandt.

3. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Diskontierungszinssätze

Die Zahlungsströme inkl. der Produktmargen werden mit der Libor/Swap-Kurve diskontiert.

4. Änderungen der geplanten Erträge (Δ NII)

Für die internen Szenarien (Basisszenario, Constant, Up, Down und Inversion) wird monatlich eine rollierende Berechnung des zu erwartenden Zinsergebnisses für die darauffolgenden drei Jahre durchgeführt. Zudem werden halbjährlich Stressszenarien simuliert und die Auswirkungen auf die Zinserträge analysiert.

Das Basisszenario für die regulatorisch vorgegebenen NII-Simulationen wird anhand der bankeigenen Zinsprognose bestimmt. Auslaufende Geschäfte werden in der regulatorischen NII Simulation mit gleicher Laufzeit und gleichem Volumen verlängert. Zudem wird für das Neugeschäft die aktuelle Marge appliziert. Bei Hypotheken wird von einem Kundenzins von mindestens 0% ausgegangen.

5. Variable Positionen

Die Abbildung der variablen Produkte erfolgt mittels eines Replikationsportfolio-Ansatzes unter Berücksichtigung von Volumenänderungen. Anhand der historischen Marktzinsentwicklung sowie mehreren prospektiven Marktzins-szenarien werden Volumen- und Kundenzinsentwicklung der einzelnen Replikate geschätzt. Basierend auf diesen Daten werden Festzins-Strategien simuliert, welche anhand vorgegebener Optimierungsgrößen (Minimierung Margenvolatilität unter Vermeidung von Liquiditätsengpässen) die Zinsbindung der zugrundeliegenden

Produkte schätzen. Die Replikationsschlüssel der variablen Produkte werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

6. Positionen mit Rückzahlungsoptionen

Die SZKB führt keine Positionen, welche verhaltensabhängige Rückzahlungsoptionen beinhalten.

7. Termineinlagen

Die Termineinlagen der SZKB beinhalten keine verhaltensabhängigen, vorzeitigen Rückzugsmöglichkeiten. Falls Termineinlagen vorzeitig abgezogen werden, erfolgt dies unter Abzug einer Nichtkündigungskommission.

8. Automatische Zinsoptionen

Die SZKB führt keine Positionen, welche mit automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen ausgestattet sind.

9. Derivate Positionen

Die SZKB nutzt ausschliesslich lineare Zinsderivate (Zinsswaps) zur Zinsrisikosteuerung. Für die regulatorisch vorgegebenen NII-Szenarien (Parallelverschiebung nach oben, Parallelverschiebung nach unten und Basisszenario) werden auslaufende Zinsderivate verlängert, um die Bilanz hinsichtlich ihres Zinsänderungsverhaltens möglichst unverändert zu lassen.

IRRBB A1 Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

2019	Volumen in Mio. CHF			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) ³	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum					
Forderungen gegenüber Banken	529	529		0.97	0.97
Forderungen gegenüber Kunden	619	619		3.41	3.41
Geldmarkthypotheken	3'724	3'724		0.22	0.22
Festhypotheken	10'779	10'779		4.04	4.04
Finanzanlagen	959	920		5.20	5.40
Übrige Forderungen					
Forderungen aus Zinsderivaten ¹	3'753	3'753		2.51	2.51
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'866	1'600		0.54	0.63
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	777	687		2.14	2.40
Kassenobligationen	91	91		2.62	2.62
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'957	2'957		4.55	4.55
Übrige Verpflichtungen					
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹	3'753	3'753		5.51	5.51
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum					
Forderungen gegenüber Banken	111	3		0.08	0.08
Forderungen gegenüber Kunden	240	203		0.98	0.98
Variable Hypothekarforderungen	151	151		1.29	1.29
Übrige Forderungen auf Sicht					
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	7'451	6'909		0.82	0.82
Übrige Verpflichtungen auf Sicht					
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	4'806	4'806		3.44	3.44
Total²	38'816	37'734		2.85	2.92

2019	Total	Davon CHF
Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	3.56	3.56

¹ Technisch bedingter Doppelausweis des Derivatvolumens sowohl unter den Forderungen als auch unter den Verpflichtungen.
Bestand an Zinsderivaten per 31.12.2019: 3'753 Mio. CHF

² Entspricht:
– in den Spalten mit Volumenangaben der Summe aller obenstehenden Volumina abzüglich des Doppelausweises des Derivatevolumens,
– in den Spalten zur durchschnittlichen Zinsneufestsetzungsfrist der volumengewichteten durchschnittlichen Zinsneufestsetzungsfrist der obenstehenden Positionen.

³ Bei Positionen mit bestimmtem Zinsneufestsetzungsdatum wird die Modified Duration ausgewiesen

IRRBB1 Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

in 1'000 CHF Periode	Δ EVE (Änderung des Barwerts)		Δ NII (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.19	30.06.19	31.12.19	30.06.19
Parallelverschiebung nach oben	-48'792	-64'023	10'015	11'884
Parallelverschiebung nach unten	-4'231	12'937	21'712	15'883
Steepener-Schock ¹	42'885	40'147		
Flattener-Schock ²	-60'962	-61'012		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-54'524	-59'807		
Sinken kurzfristiger Zinsen	56'677	63'351		
Maximum ³	60'962	64'023	21'712	15'883
Periode	31.12.19	30.06.19		
Kernkapital (Tier 1)	1'884'443	1'836'773		

¹ Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen (Versteilerung der Zinskurve)

² Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen (Verflachung der Zinskurve)

³ Maximum der Absolutwerte

Δ EVE (Änderung des Barwerts)

Im Vergleich zum 30.06.19 ist die Änderung des Barwerts des Eigenkapitals in den meisten Szenarien leicht gesunken. Die maximale absolute Abweichung ist ebenfalls leicht rückläufig und resultiert aus dem Flattener-Schock.

Δ NII (Änderung des Ertragswerts)

Eine Parallelverschiebung der Zinskurve nach oben führt bei einem Simulationshorizont von 12 Monaten unter den regulatorisch vorgegebenen Annahmen zu einem verbesserten Zinsergebnis. Die Geldmarkthypotheken sowie das auslaufende Hypothekarvolumen, welches zu einem höheren Zins verlängert werden kann, wirken sich positiv auf das Zinsergebnis aus. Demgegenüber ist eine höhere Verzinsung der Kundengelder zu erwarten, was das Zinsergebnis negativ beeinflusst. Bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve nach unten erhöht sich das Zinsergebnis während des Simulationshorizontes von 12 Monaten ebenfalls: die Einlagenzinsen würden bei einzelnen Segmenten oder Produkten in den negativen Bereich drehen, was sich positiv auf das Zinsergebnis auswirkt.

Da im Vergleich zur Vorperiode mehr kurzfristige Geldaufnahmen abgeschlossen wurden, wurde die Simulation per Ende Dezember erstmalig auf täglicher Basis durchgeführt. Dadurch kann der Einfluss dieser kurzfristigen Geschäfte in der Simulation besser berücksichtigt werden.

Die getätigten Geldaufnahmen verbessern das Ergebnis im Basisszenario sowie im Szenario «Parallelverschiebung nach unten». Dieselben Geschäfte wirken sich im Szenario «Parallelverschiebung nach oben» negativ aus.

Die rapportierten Ergebnisse der NII-Simulation haben aufgrund der Nicht-Berücksichtigung von Volumeneffekten intern keine Steuerungsrelevanz.

ERGÄNZENDE ANGABEN

REMA Vergütung: Politik

Corporate Governance

Bezüglich der Vergütung verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Corporate Governance».

ORA Operationelle Risiken: allgemeine Angaben

Bezüglich den operationellen Risiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement». Die Bank verwendet für die Eigenmittelunterlegung den Basisindikatoransatz.

Schwyzer Kantonalbank

+41 58 800 20 20

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch